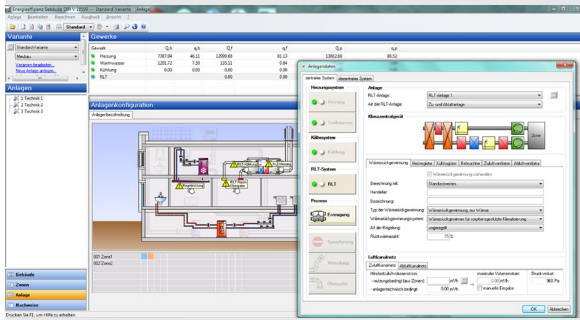


Pressemitteilung

13/11-1



Göttingen, November 2013:

Der folgende Text und das Bildmaterial stehen zur Übernahme und Veröffentlichung in gedruckten oder elektronischen Medien honorarfrei zur Verfügung. Alle Urheberrechte für Texte und Bildmaterial liegen bei der SOLAR-COMPUTER GmbH, Göttingen. Belegexemplar oder Veröffentlichungs-Hinweis erbeten.

Bildunterschrift: Grafische Bedienoberfläche zum einfachen, schnellen und sicheren Erfassen und Bearbeiten auch komplexer Anlagen (z. B. sorptionsgestützte Klimatisierung) nach DIN V 18599 (neue Ausgaben 2011) und EnEV 2014 im neuen SOLAR-COMPUTER-Programm „Energieeffizienz Gebäude“ (Best.-Nr. B55) als Teil des „EnEV-Bundles 3D/IFC plus“ für Projektarten aller Art.

Software zur EnEV 2014 schon jetzt lieferbar!

Kurztitel:

Mit dem neuen SOLAR-COMPUTER-Programm „Energieeffizienz Gebäude“ (Best.-Nr. B55) können Energieberater, Ingenieure und Architekten ab sofort Neubau- oder Sanierungsprojekte jeglicher Art und Komplexität BIM-fähig nach EnEV 2014 und den neuen Ausgaben 2011 der DIN V 18599 berechnen. Zahlreiche Auswertungen und Variantenvergleiche stehen dem Anwender für optimierte Planung und qualifizierte Beratung zur Verfügung und umfassen u. a. auch den Nachweis nach EEWärmeG. Die aktuell lieferbare Version baut auf dem Regierungsentwurf von Februar 2013 auf; zum Jahresende bietet SOLAR-COMPUTER ein kostenfreies Update auf eine Folgeversion mit eingearbeiteten Auflagen des Bundesratsbeschlusses vom Oktober 2013 an.

Ergänzungstext:

Die Bedienoberfläche des komplett neu entwickelten SOLAR-COMPUTER-Programms lehnt sich an das bewährte Design des Vorgängerprogramms an, das von den Lesern der Zeitschrift „Gebäude-Energieberater“ in den letzten drei Jahren auf Platz 1 gewählt wurde. Wesentliche Merkmale sind grafische Bedienoberfläche, automatisches Referenzgebäude, voreingestellte änderbare EnEV-Randbedingungen und hinterlegte abruf- und änderbare Standard-Anlagen-Konfigurationen für Gebäude aller Art sowie Anlagen nach DIN 4701-10 Bbl. 1 für Wohngebäude.

Hilfreiche Funktionen im Programm fördern qualifizierte Beratung und optimierte Planung im Rahmen üblicher Arbeitsaufwandszeiten, u. a. die Funktion „Daten zentral ändern“ zum schnellen und einfachen Anlegen, Rechnen, Prüfen und Vergleichen von Varianten, z. B. alternative Bauteilkonstruktionen, Sonnenschutzvorrichtungen auf Süd- und Westseiten, etc. Weitere Funktionen tragen zur Datensicherheit bei, z. B. Prüfung der plausiblen und vollständigen Versorgung aller Zonen mit Anlagenkonfigurationen entsprechend der Zonen-Konditionierung.

Eine flexible Gebäudemodellierung im Einzonen-, Mehrzonen- oder zonierte Raum-Modell ist eine weitere Besonderheit des neuen SOLAR-COMPUTER-Programms. Das tabellarisch oder grafisch mittels Raumtool 3D verwaltbare Raum-Modell sorgt für Flexibilität bei allen Projekt-Gegebenheiten und erschließt das automatisierte Ableiten von Geometriedaten aus Zeichnungen und IFC-Dateien. Zahlreiche Programme können durchgängig verbunden werden, u. a. U-Wert-, Dampfdiffusions-, Wärmebrücken-, Energiebedarfs-, Heiz- und Kühllastberechnungen sowie Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes mittels thermischer Gebäudesimulation. Letzteres verlangt die neue DIN 4108-2 (Ausgabe 2013) und schränkt die Zulässigkeit des altbekannten Sonneneintrags-Kennwertverfahren als Näherungsverfahren stark ein.

Zusatzmodule für Wirtschaftlichkeitsberechnung, Musteranlagen und Energiebericht runden das neue SOLAR-COMPUTER-Programm (Best.-Nr. B55) ab. Umrüstern bietet SOLAR-COMPUTER das neue Programm im „EnEV-Bundle 3D/IFC plus“ an, das neben den Rechenoptionen nach DIN V 18599 (2011) / EnEV 2014 auch noch Projektbearbeitungen nach DIN V 18599 (2007) / EnEV 2009 und DIN V 4108-6 ermöglicht sowie die Programme Verbrauchsausweis, U-Wert und Dampfdiffusion sowie Raumtool 3D umfasst.

Downloads: siehe <http://solar-computer.de/index.php?seite=service&sub=presse>

Pressekontakt: SOLAR-COMPUTER GmbH, Daniela Ludwig, E-Mail: Daniela.Ludwig@solar-computer.de

www.solar-computer.de